



Arbon, 8. November 2014

Bodensee-Seglertag 2014

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrter Herr Präsident (Markus Sagmeister, Österreich)
Sehr geehrte Mitglieder des Bodensee Segler Verbands
Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre Anfrage, als Ehrengast am Bodensee-Seglertag 2014 teilzunehmen, obschon wir St.Galler den kleinsten Seeanstoss haben, hat mich ausserordentlich gefreut und ich bedanke mich herzlich für diese Einladung. Die Möglichkeit mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu treten, ist ein sehr bereichernder Aspekt meiner Tätigkeit. Als Bildungs- und Sportminister des Kantons St.Gallen hatte ich bereits mit vielen Sportlerinnen und Sportlern das Vergnügen, jedoch ist es eine Premiere für mich, vor Seglern zu sprechen. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, um ein paar Worte an Sie zu richten.

Segelschiffe hatten über viele Jahrhunderte weltweit eine große Bedeutung für Handel und Transport, Kriegsführung und Fischfang. Heutzutage wird Segeln in unseren Breitengraden fast nur noch als Freizeitaktivität oder Wettkampfsport betrieben.



Der Bodensee Segler Verband engagiert sich bereits seit über hundert Jahren (Jubiläum 2011) in dieser Sache. Zu Beginn lediglich mit dem Ziel, eine gemeinsame Interessenvertretung zu gründen.

Damals war es nicht selbstverständlich, denn die Grenzen am See waren viel undurchlässiger als in der heutigen "Euregio Bodensee" und Segeln war der Sport begüterter, aber liberal denkender Menschen, die Zeit und Geld für ein Boot aufbringen konnten. Seit den 50er Jahren hat sich der Segelsport am Bodensee zum Breitensport entwickelt. Die Menschen hatten immer mehr Freizeit und suchten sportliche Betätigung, Erholung und Ruhe auf dem See. Stand nach dem Krieg zunächst völkerverständigende Funktionen im Vordergrund, so vertritt der Bodensee Segler Verband heute zunehmend die Interessen des Segelsports nach außen und hat sich zum Koordinator aller segelsportlichen Tätigkeiten am Bodensee entwickelt. Dazu gehören auch die Bewahrung der Freiheit der sportlichen Betätigung auf dem Bodensee sowie der Umweltschutz. Die Segler beweisen täglich durch beispielhaftes Verhalten, dass sie Umweltschutz nicht nur fordern, sondern auch leben. Generell ist Segeln mehr als nur ein Sport. Man verbindet damit ein bestimmtes Lebensgefühl. Abseits vom Alltag und im Zusammenspiel mit den Elementen Wasser, Wind und Erde die Natur geniessen, Abstand gewinnen, den Kopf lüften und die eigenen Grenzen erfahren. Das Zusammenwirken von Natur und menschlicher Technik gepaart mit Sachkenntnis, alleine oder im Team, macht den Reiz dieses Sports aus und erzeugt gleichzeitig ein Freiheitsgefühl.



Was mich beeindruckt ist, dass bei ihrer Verbandsarbeit der Segelsport ungeachtet der Landesgrenzen im Fokus stand und sich diese heute erfolgreich über vier Länder (D, AU, FL, CH) erstreckt. Dies ist eine Leistung, worauf sie alle stolz sein dürfen!

Der Kanton St.Gallen hat zur gesamten Bodenseeregion naturgemäss seit jeher einen starken Bezug, welche im Laufe der Europäisierung noch weiter an Bedeutung gewonnen hat. So arbeiten heute im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) die an den Bodensee angrenzenden und mit ihm verbundenen Länder und Kantone Baden-Württemberg, Bayern, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden in verschiedenen politischen Bereichen zusammen. Wer weiss, gut möglich, dass Ihr Verband als Inspiration zu dieser Zusammenarbeit gedient hat. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Ich finde, dies ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich Politik und Verbandsinteressen vereinbaren lassen und vielleicht sogar gegenseitig förderlich sind. Damit will ich natürlich nicht sagen, dass sich Segler und Politiker rund um den Bodensee in jeder Sache immer einig sind. Ich meine eher, wir segeln grundsätzlich in dieselbe Richtung, wenn auch auf unterschiedlichen Booten. Auch sind wir manchmal mit starkem Gegenwind konfrontiert, aber wie sagt man doch: Humor ist die Fähigkeit, im Leben mit Gegenwind zu segeln. Damit bin ich bis jetzt gut gefahren und kann den Kurs nur empfehlen.



Die IBK als Plattform der Regierungen und Verwaltungen bildet, wie Sie vielleicht wissen, den Kern eines Netzwerks der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion mit zahlreichen Gremien und Institutionen auf allen Ebenen und zu nahezu allen Themenbereichen, vom Gewässerschutz, Umwelt- und Naturschutz über Wirtschaft, Branchen und Arbeitsmarkt, Tourismus und Verkehr bis hin zu Kultur und Gesellschaft. Neben der Förderung der regionalen Zusammengehörigkeit scheint insbesondere der Umweltschutz ein gemeinsames Anliegen des Bodensee Segler Verbands und der IBK zu sein. So waren die Wasserqualität des Bodensees und dessen Erhaltung als Trinkwasserspeicher und als Lebensraum für Fauna und Flora frühe Anliegen der IBK. Umwelt- und Naturschutz, insbesondere die Verankerung des Gewässerschutzes, sind in der ökologisch sensiblen Bodenseeregion entscheidend für die Sicherung der Lebensqualität der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen. Besondere Bedeutung wird zudem der Biodiversität, der regionalen naturgerechten Erzeugung von Nahrungsmitteln sowie einem umwelt- und klimafreundlichen Umgang mit Energie beigemessen. Der IBK liegt daran, die Schutzbedürfnisse und eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in Einklang zu bringen. Der Kanton St.Gallen engagiert sich Gründungsmitglied der IBK in den sieben Fachkommissionen für die genannten Anliegen.



Das Bildungsdepartement ist natürlich vor allem im Bereich der grenzüberschreitenden Vernetzung der Universitäten und Hochschulen der Bodenseeregion, namentlich in der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH), im internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie im Erfahrungs- und Informationsaustausches der schulischen und beruflichen Bildung aktiv. Blickwinkel und Tätigkeit der IBK sind jedoch ganzheitlich und als Vorsteher des kantonalen Bildungsdepartements freut es mich, einen Teil zum gesamten Puzzle beizusteuern damit die Bodenseeregion weiterhin attraktiv bleibt.

Meine Damen und Herren, mit ihren sportlichen Erfolgen, die sie weltweit auf allen Regattabahnen erzielen, sind Sie hochkarätige Botschafter für die Bodenseeregion. Unzählige sportliche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten von Seglern vom Bodensee erzielt - vom Weltmeistertitel bis hin zur olympischen Goldmedaille. Für Ihr Engagement zu Gunsten des Segelsports und der gesamten Region möchte ich mich herzlich bedanken! Auch am heutigen Seglertag sollen Ehrungen und Preise vergeben werden und gratuliere bereits jetzt den Gewinnerinnen und Gewinnern zu Ihrem Erfolg. Ich hoffe, Sie werden noch oft Gelegenheit haben, auf dem schönen Bodensee die Segel zu setzen. Besten Dank für die Aufmerksamkeit und viel Vergnügen mit dem weiteren Programm des Bodensee Seglertages.